

Monumenten-Preis pro Quartal 3 Mark. Die Halle'sche Zeitung erscheint zweimal in jeder Ausgabe...

Halle'sche Zeitung

Interessanteste für die künftige Zeit für alle u. Reg. Bez. für Halle u. Reg. Bez. für Leipzig nur 15 Pf., sonst 18 Pf.

vorm. im G. Schwesche'schen Verlage. (Halle'scher Courier.)

Nummer 241.

Halle, Freitag, 15. October 1886.

178. Jahrgang.

Halle, 14. October.

Politische Mittheilungen.

Der Kaiser erlebte am 13. in gewohnter Weise die Regierungsangelegenheiten. Gestern unternahm der Monarch eine vom schönsten Wetter begünstigte Ausfahrt.

Dem Vernehmen nach wird der Besuch des Prinz-Regenten von Bayern am Kaiserlichen Hofe zu Berlin in der zweiten Woche des November stattfinden.

Prinz Friedrich Leopold von Preußen wird zunächst erst die Niederlande besuchen abwarten und dann in den letzten Tagen dieses Monats seine mehrmonatliche Reise nach Indien antreten.

König Otto. In dem amtlichen Organ der Württembergischen Polizei wird ein Bericht über das Befinden des Königs Otto veröffentlicht, nach welchem der König an Paranoia leide und von Hallucinationen und Wahnevorstellungen derartig vom realen Leben abgezogen werde, daß auch der Richteramtstrichter seine geistigen Zusammenhänge des Monarchen mit der Außenwelt für aufgehoben halten müsse.

Se. Excellenz, der Staatssecretär im Reichsamt des Innern, Staatsminister von Vöitlicher, ist als Vaxzin wieder in Berlin eingetroffen und beabsichtigt zugleich mit dem Vizepräsidenten des Staatsministeriums, Minister des Innern von Puttkamer, sich am Freitag nach Frankfurt a. M. zur Einweihung der neuen Anlagen der Mainkanalisation und des neuen Hafens zu begeben.

Die Aufsehen erregenden angeblichen Äußerungen des Königs von Griechenland gegenüber einigen Interviueurs in Paris werden natürlich bemerkt. Für heute ist nach längerer Unterbrechung wieder eine Veröffentlichung des Bundesrats festgesetzt.

Dem Bundesrat ist eine Vorlage gegangen, welche das Regulativ über die Kollektorenungen bei der Ausfuhr von Maschinenfabrikaten in westlichen Punkten entsprechend den Wünschen der Interessenten, namentlich in Bezug auf das Abrechnungsverfahren abändert, jedoch die Bestimmungen über das Ausbeurtheilungswesen unverändert beläßt, nachdem angelegte Erklärungen die Auffassung unterstützen, daß die geltenden Sätze — 75 pct. für gebrauchtes Metall aus Weizen — 65 für gebrauchtes Metall aus Roggen — der durchgeführten Gebrauchs entsprechen und zu Herabsetzung keine Veranlassung bieten.

Am vergangenen Sonntag hat Herr Hohrecht vor den deutschen Wählern in Graubünden gesprochen und die allgemeine Zustimmung zu seinen Ausführungen gab sich in einer Erklärung kund, wonach derselbe als alleiniger gesamtdeutscher Candidat aufgestellt und anerkannt wird. Da die Verammlung sowohl von Conservativen als von Deutschfreisinnigen zahlreich besucht war, wird man nicht zweifeln können, daß es endlich einmal wieder gelungen ist, in einem von den Polen hart bedrängten Wahlkreise die deutschen Wähler, namentlich mit Ausnahme der Ultramontanen, zu gemeinsamem Vorgehen zu vereinigen.

In Rakeburg fand in einem Gasthause des Hotels zum Rathshaus am 12. eine Vernehmung des Amtsgerichts raths Frände durch den Oberlandesgerichtsrath Adolf-Riel statt. Der Landrath von Dolega-Kozierowski und Schulmacher Boye waren dabei zugegen.

Die im österreichischen Reichsrath von dem Abg. von Plener beantragte Errichtung von Arbeiterkammern scheint der Nordd. Allg. Ztg. nicht der richtige Weg für eine wirkungsvolle Vertretung der Arbeiterinteressen zu sein. Sie besorgt vielmehr, daß die Arbeiterkammern sehr bald Tummelplätze der sozialdemokratischen Propaganda sein würden.

mit Aussicht auf Erfolg korporativ zu gestalten sein, als im engsten Anschlusse an die Gemeindebehörden, wobei nicht ausgeschlossen zu sein braucht, daß die auf dieser Grundlage errichteten lokalen Körperchaften bezirksweise und provinziell für gemeinsame Angelegenheiten, wiederum im engsten Anschlusse an die Selbstverwaltungs-Körperchaften, zusammengefaßt würden.

Ueber die ausgearbeiteten deutschen Sozialisten in Amerika bringt der „Glebeland-Anzeiger“ folgende Nachrichten: Frühere hätte ein annehmen friedliches Vorgehen als Indikator einer Hermitenweise in Hinsicht auf die zum Entgegen vieler seiner ehemaligen Genossen in den Dienst der den kapitalen Sozialisten verdrängten Chicagoer freien Presse getreten.

Der 14. October ist der 80. Geburtstag der Doppelkönigin von Jena und Auerbach, in welcher das auf Friedericianischen Vorberben eingeschlagene Preußen von Napoleon völlig niedergeworfen wurde. Die Ursache dieses schweren Mißgeschickes, das die Verminderung des Staatsgebietes um mehr als die Hälfte und eine mehrjährige Periode der brüderlichen Fremdherrschaft selbst in den der Krone Preußen verbliebenen Ländern zur Folge hatte, lag neben anderen mehr äußerlichen Momenten, wie das durch die dritte Theilung Polens angefallene Uebermaß polnischer Landestheile, um deren Willen der Uebergang zur allgemeinen Wehrpflicht unmöglich war, vor Allem darin, daß der Geist, mit welchem Friedrich der Große und vor ihm bereits Friedrich Wilhelm der Erste, der Organisator der preussischen Armee und Staatsverwaltung, das preussische Staatswesen erfüllt hatten, demselben mehr und mehr verloren gegangen war.

Wie schon der Hinweis auf den leuchtendsten Herrscher darthut, ist unter diesem Geiste nicht der geniale Zug der Friedericianischen Staatsleitung gemeint, vermöge dessen Preußen auf eine ungenüßliche Höhe der Leistungsfähigkeit und der Macht stieg, auf welche indessen auf die Dauer niemals zu rechnen ist, sondern jener Geist ansperrnder Pflichterfüllung, welcher die volle Kraft aller Glieder des Staates bis zur äußersten Anspannung in den Dienst des Gemeinwels stellte. Dieses mit spartanischer Strenge in einem Zeitalter schümmerter Frivolität durchgeführte System äußerster Pflichterfüllung in den Diensten des Vaterlandes, bei welchem die Herrscher mit leuchtendem Beispiel voran gingen, hatte das kleine Preußen zu einer Macht ersten Ranges, zu dem festen Fort der nationalen Wiedererweckung unseres deutschen Volkes gemacht, aber nach dem Tode des großen Friedrich war diese strenge Anspannung von dem Staate und den Pflichten der Bürger gegen denselben einem bequemeren und populären Beschaffen geworden. Anselbender wurden die hohen Anforderungen, welche Friedrich der Große namentlich im Interesse der Kriegstüchtigkeit an die Streukraft seines Volkes stellte, mehr und mehr ermäßig, und in Folge dessen das Gleichgewicht zwischen Ummahne und Ausgabe durch Herabsetzung der Verwendungen für Militärausbeude herbeigeführt.

Auf dieser schiefen Ebene war man 1806 glückselig jenseit gelangt, daß nicht nur alle jene Völker, welche die Krüge der französischen Republik und Napoleons in so reichem Maße gegeben hatten, unbenutzt blieben, sondern das Heer an Zahl, Ausbildung und Ausrüstung die erheblichsten Rückschritte aufwies.

Preußen hat die Kraft gehabt, das verrottete Staatswesen im Geiste der großen Herrscher des vorigen Jahrhunderts unter dem Drucke schwerer Fremdherrschaft zu regenerieren und in den Befreiungskriegen den Löwenantheil an dem Sturze der Napoleonischen Gewalttherrschaft zu gewinnen. Allen die finanziellen Folgen, welche die systematische Auszanzung von Staat und Land durch den Sieger von Jena und Auerbach für Preußen hatte, sind erst beinahe ein Menschenalter später überbunden worden.

Preußen hat die Kraft gehabt, das verrottete Staatswesen im Geiste der großen Herrscher des vorigen Jahrhunderts unter dem Drucke schwerer Fremdherrschaft zu regenerieren und in den Befreiungskriegen den Löwenantheil an dem Sturze der Napoleonischen Gewalttherrschaft zu gewinnen.

bei und spreite hater bei dem englischen Botschafter. Der Botschafter empfing auch die englischen Botschafter Sir A. Bage und des bei weilen englischen Botschafter Sir A. Bage.

Präsident. Präsident Gregy stautete heute dem Könige von Griechenland einen Besuch ab und empfing den Gegenseitig beselben. Der König wird morgen nach Wilfranzka abreiten.

Die Budgetkommission hat trotz der in der heutigen Sitzung von dem Finanzminister Sabl Carnot abgegebenen Erklärung ihre Forderungen von dem ministeriellen Budget-Entwurf abweichenden Beschlüsse aufrecht erhalten.

Wie in parlamentarischen Kreisen verlautet, wird der Deputirte Raabe den Minister Freudenreich wegen der Verzögerung der Ernennung eines Botschafter's für Petersburg interpelliren. Der Marineminister Raabe wird morgen in der Kammer einen Gesetzentwurf, betreffend die Vervollständigung der Flotte, einbringen.

Russland. Der russische Botschafter in Berlin, Graf Schumalov, ist am Mittwoch auf seinen Posten zurückgetreten.

Niederlande. Die zweite Kammer nahm mit 68 gegen 3 Stimmen einen von 11 Deputirten gestellten Antrag an, wonach eine parlamentarische Enquete über die Siederarbeit und die hygienische, materielle und moralische Lage der Arbeiter von erster und zweiter Klasse angestellt werden soll. Die Enquete soll vor dem 1. Juli 1887 beendet sein.

Bulgarien. Die Wahlen. Von 590 Deputirten gehören 480 der Regierungspartei an, darunter sämtliche in Strumenen Gewählten; 26 sind Anhänger Jantow's und 15 Anhänger Karawelow's. Infolge des günstigen Ergebnisses der Wahlen veranfaßte die Wähler von Sofia Montag Abends ein Volksfest, wobei der Regierung zahlreiche Huldwörungen dargebracht und das Festhalten an der Freiheit und Unabhängigkeit Bulgariens lebhaft betont wurde. Am Montag fanden für die zur Sobranje Gewählten zahlreiche öffentliche Kundgebungen in Sofia statt.

Ueber Kanlbars' Ankauf in Schuma am Sonntag Abend bringt das österreichische „Korresp.-Bureau“ einen Bericht, der von den früheren Mittheilungen in wesentlichen Punkten abweicht. Derselbe lautet:

Schuma, 10. October. Auf der Reiterseite des Generals Kanlbars galt Schuma als eine jenseitige Stadt, in welcher man sich auf eine Ueberwindung gefaßt machen konnte. Man wurde, daß die Gefinnung der Garnison zum Theile eine zweifelhafte sei und daß sie in den letzten Tagen geneigt zu sein schien, die Regierung zur Uebergabe von Kanlbars zu neigen. Ueberdies ist die Kanlonen-Partei in jenseitiger Anzahl hier vertreten, und man begriff, welche Aufregung die Ankauf des Generals Kanlbars am Tage der Wahlen inmitten einer derartig bearbeiteten Menge hervorbringen konnte. Wievohl die Gefahr hinsichtlich der Stimmung der Garnison noch keineswegs ganz behoben ist, so liegt dennoch ein Anhalt vorliegend, zu entnehmen, daß sie ruhig bleiben würden. Die wirkliche Sachlage ist, daß wenn vor einigen Tagen die Gefahr eines Rusniansiantos eine unmittelbare Bedrohung gewesen, der Regierung es gelungen ist, die Offiziere zu einer Schwärzung zu bewegen, dem General Kanlbars die Kanlonen in letzter Uebereinstimmung zu übergeben. Die wirkliche Sachlage ist, daß wenn vor einigen Tagen die Gefahr eines Rusniansiantos eine unmittelbare Bedrohung gewesen, der Regierung es gelungen ist, die Offiziere zu einer Schwärzung zu bewegen, dem General Kanlbars die Kanlonen in letzter Uebereinstimmung zu übergeben. Die wirkliche Sachlage ist, daß wenn vor einigen Tagen die Gefahr eines Rusniansiantos eine unmittelbare Bedrohung gewesen, der Regierung es gelungen ist, die Offiziere zu einer Schwärzung zu bewegen, dem General Kanlbars die Kanlonen in letzter Uebereinstimmung zu übergeben.

Ober und Raric.

Stettin, 11. October. Wie die „H.-Ztg.“ aus sicherer Quelle erfährt, ist hier von einem bevorstehenden Wechsel im Kommando des 2. Armee-Korps, für welches nach dem „H.-Ztg.“ Herr Heinrich von Delfen beauftragt sein sollte, absolut nichts bekannt.

Österreich. Lord Churchill besuchte den englischen Militärattaché, um die Vorkehrungen im Wiener Theate





Der Geschäftsbericht der Kaiserlichen Reichsbank (Ramp) theilt u. a. mit, daß die Geschäftslage der Deutschen Reichsbank-Gesellschaft in den ersten Monaten des Jahres 1888 gegen den Vorjahr sehr günstig war. Der Gewinn betrug 78,226 M. (gegen 71,128 M. im Vorjahr) und die Dividende wurde auf 10% erhöht.

Die Papierfabrikantenvereinigung in Frankfurt a. M. verteilte eine Dividende von 10% gegen 8% im Vorjahr. Die Generalversammlung der Chemischen Fabrik in Ostfriesland beschloß die Ausschüttung einer Dividende von 3% (1887/88 6%, 1886/87 5%).

Die neuen Vorkentener u. Westfälischen Eisen- und Stahlwerke in Dortmund und Westfalen haben sich zu einer Aktiengesellschaft vereinigt. Der Vorstand besteht aus 12 Mitgliedern.

Die Eisenbahn-Gesellschaft in Berlin hat ihren Jahresbericht für 1887/88 veröffentlicht. Der Betrieb war sehr günstig, der Gewinn betrug 1,482 M.

Die Berliner Börse vom 13. Oktober. Die Kurse für Staatsanleihen, Eisenbahn-Prioritäten und Aktien lagen im Allgemeinen fest. Der Reichsbank-Aktienkurs lag bei 108,00.

Concursverordnungen, Zahlungsstundungen etc. Konkursverordnungen: Kaufmann Ferd. Wölke in Berlin. Zahlungsstundungen: Kaufmann Otto Düpont in Hannover.

Die auf gefälschte Baarenlager-Gerichte verurteilten Defraudanten sollen sich über 600,000 Doll. belaufen. Die Firma hat namentlich in England viele Verurtheilungen, deren einer 200,000 Doll. betrug.

Samburg, 13. Oktober. Der Wolfenbütteler Hofstaat der Domburg-Amerikanischen Redaktions-Gesellschaft ist von Wolfenbüttel kommend, heute in Halle eingetroffen.

Wagdeburg, 13. Oktober. Getreidepreise: Weizen 1887/88 22.50-23.50 M., Roggen 1887/88 18.00-19.00 M., Gerste 1887/88 17.00-18.00 M.

Wagdeburg, 13. Oktober. Landwirthschaftliche Nachrichten: Die Preise für verschiedene landwirthschaftliche Produkte sind im Allgemeinen fest.

Wagdeburg, 13. Oktober. Nachrichten aus dem Ausland: Die Preise für verschiedene ausländische Produkte sind im Allgemeinen fest.

Wagdeburg, 13. Oktober. Nachrichten aus dem Ausland (Fortsetzung): Die Preise für verschiedene ausländische Produkte sind im Allgemeinen fest.

Beizeinnehrl Nr. 00 2250-2106, Nr. 0 2100-1900 M. bes. - Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 Kilogr. unbesiegt.

London, 13. Oktober. Nachrichten aus dem Ausland: Die Preise für verschiedene ausländische Produkte sind im Allgemeinen fest.

Berlin, 13. Oktober. Die Börse hatte heute eine beschränkte Stimmung als gestern. Die Kurse für Staatsanleihen, Eisenbahn-Prioritäten und Aktien lagen im Allgemeinen fest.

Verlag der Allgemeinen Zeitung in Halle. Verantwortlich für Inhalt u. Redaktion Dr. Richard D. Amel.

Hallischer Tages-Kalender. Freitag, den 15. October.

Königl. Universitäts-Bibliothek (Friedrichstraße). Wegen größter Unter-Verstellungen ist die Universitätsbibliothek bis auf Weiteres geschlossen.

Table: Berliner Börse v. 13. October. Deutsche Fonds. Includes columns for stock names, prices, and exchange rates.

Table: Deutsche Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen. Lists various railway bond issues with their respective values and interest rates.

Table: Gold, Silber und Papiergeld. Lists prices for gold, silver, and paper money in various currencies.

Table: Ausländische Fonds. Lists foreign bonds and their prices.

Table: Bank-, Hypothek- und Credit-Anstalten. Lists various banks and financial institutions with their capital and assets.

Table: Leipzig'sche Börse v. 13. October. Lists the Leipzig stock exchange results for October 13th.

Table: Eisenbahn-Stamm- und Stamm-Prioritäts-Aktien. Lists railway shares and their prices.

Table: Hypothek-Certifikate. Lists mortgage certificates and their values.

Table: Bedarf. Lists various goods and their prices.

**Der Richard Voss'sche Ausverkauf,**

welcher seit 1. October auf kurze Zeit in ein neues Lokal:

**Grosse Ulrichstrasse No. 22**

(bisherige Geschäftsräume des Herrn Julius Blüthner)

17508]

berlegt worden ist, weil die Lagerbestände noch so reichhaltig sind, empfiehlt:

**Grosse Auswahl in allen Kleiderstoffen, sowie in schwarzer Seide, besserer und billiger Qualitäten; ferner in Herbst- und Winter-Mänteln, aus hocheleganten gediegenen Stoffen nach neuester Mode gefertigt etc. etc. Um effectiv zu räumen, da das Local nächstens schon in andere Hände übergeht, Alles zu äusserst billigen Preisen.**

**Freitag Rester-Tag. Grosse Auswahl.**

**Operngläser, Krimmstecher,**  
8 und 12 Gläser,  
empfehlen zu billigsten Preisen  
**C. Schneider, Optiker,**  
29 Grosse Ulrichstrasse 29.  
Kleinige Fabrik-Vierertage für Halle und Umgegend. [17527]

Zur neuen Theater-Saison empfehle ich mein gut assortirtes Lager von  
**Opern-Gläsern.**  
**H. Dreelfs,**  
Mechaniker und Optiker, [17532]  
Wilhelmstrasse 10.

**E. Hagedorn, Optiker,**  
Große Ulrichstrasse 61.  
Zur Eröffnung des neuen Theaters stelle mein  
**gesamtes Opernglaslager**  
zum billigsten Ausverkauf.  
Reparaturen schnell und billig. [17249]

**Schuhwaaren,**  
nur bestes Fabrikat, in größter Auswahl zu den möglichst niedrigsten Preisen, vom Lager sowie nach Maß empfiehlt  
**B. Krostewitz, Schuhmachernstr.,**  
Große Ulrichstrasse 54.

**Friedrich Obst,**  
Rasseur und Friseur,  
empfiehlt seine elegant eingerichteten  
**Special\*)-Rasir- und Frisir-Salons,**  
Weidenplan No. 15 und Steinthor No. 1.

Um das Übertragen der ansteckenden Bartflechte (Dermatophytia tonsurans) zu verhindern, bekommt ein Jeder Kunde auf Wunsch, nach Vorschrift des Herrn Professor Köbner, Berlin, Poliklinik für Hautkrankheiten, sein separates Rasirgeschliff, Pflanzel, Seife, Wäsche etc. welches stets für ihn reservirt bleibt.

\*) Haararbeiten werden principiell in meinen Salons nicht gemacht, überhaupt die peinlichste Sauberkeit beobachtet. [17525]

(Nachdruck verboten.)  
**Hallesches Stadt-Theater.**  
Freitag, den 13. October. Beginn 7/8 Uhr.  
6. Abonnements-Vorstellung. Serie IV. (gelb.)  
**„Die lustigen Weiber von Windsor.“**  
Komisch-phantastische Oper in 3 Acten mit Tanz von Nicolai.  
Sir John Falstaff . . . . . Adolf Altner.  
Der Herr Hotspur . . . . . Emil Kettfisch.  
Der Herr Bleich . . . . . Bürger von Windsor Ernst Wehrle.  
Jenken . . . . . Otto Frelinger.  
Junker Spärlisch . . . . . Walter Müller.  
Dr. Caius . . . . . S. Schmidt.  
Frau Blüth . . . . . Julia Mühl.  
Frau Bleich . . . . . Franziska Edmann.  
Jungfer Anna Reich . . . . . Auguste Werner.  
Der Keller in Gaitbause zum Solenbände. Bürger und Frauen von Windsor, Kinder. Mästen von Olfen und anderen Geitern. Mäden. Wespenn. Zwei Knechte des Herrn Hotspur.  
Preis der Plätze:  
Prosceniumloge I. Rang 4. Orchesterloge 4. I. Rang-Loge 3. II. Rang-Loge 3. Orchester-Loge 3. Parquet 2.50. Gallerie 1.50. Prosceniumloge II. Rang 2.50. II. Rang Vorderreihen 2. II. Rang Hinterreihen (Seite) 2.00. III. Rang Mitte nummerirt 1. Gallerie 50 s.  
Zur Bequemlichkeit des P. T. Publikums werden gegen Vermerksche Bittstellungen an feste Plätze an der Theaterkasse angenommen und zwar gegen eine Beilegebühr von 20 s. pro Billet. Diese Plätze bleiben bis 12 Uhr Vormittags reservirt. Nach dieser Zeit wird anderweitig über die Plätze disponirt.

**Bur Theater-Saison.**  
Opern-Gläser  
von den billigsten bis zu den allerfeinsten, auch werden solche Leihweise für 25 s. u. 50 s. pro Abend abgegeben.  
**Emil Tornau,**  
Geisigerstraße 89. [17520]

**Pianofabrik**  
von  
**C. Rich. Ritter,**  
Halle a. S., L.-Pipzigerstr. 71 und Nordsberg.  
Gegründet 1899.  
Lager v. Flügel- u. Pianinos. Größtes Leihinstitut. Gebrachte Piano's kreuzseitig. Sorgfältige Aufrührungen von Reparaturen und Stimmungen.  
[17541]

**Geschäfts-Vergrößerung.**  
Weinen werden Kunden und den geehrten Herrschaften Halle's und auswärts werde ich mich ergeben anzuzeigen, daß ich mein Geschäft lokal am heutigen Tage durch Aufnahme des hiesigen am Zapfenberge schaffl. No. 2. Mittlacher imgehabten Ladens vergrößert, mit Einrichtungen der Neuzeit ausgestattet und eröffnet habe.  
Besuche bietet dadurch, nebst größter Sauberkeit und Bequemlichkeit, sowie durch schöne und ansehnliche Sitze im Festsalon die volle Garantie zur Zufriedenheit der mich besuchenden Herren.  
Gleichzeitig richte ich damit einen eleganten, reparaten  
**Damen-Frisir-Salon**  
ein, den ich den geehrten Damen bei Zuflührung correcter Bedienung angelegentlich empfehle.  
Mein Atelier und Lager moderner und künstlicher Haararbeiten für Damen und Herren, al auch ein großes Lager echter Parfümeries, Seifen, Kämmen, Bürsten und Schwämme halte in bester Waare zu festen Preisen empfohlen.  
Halle a. S., den 13. October 1886.  
Vorsichtend  
**Fritz Kessler,**  
Coiffür für Damen und Herren,  
8. große Steinstraße 8.

**Städt. Handelsschule (Pensionat)**  
in Marktbreit a. Main. — Die Absolutorialzeugnisse berechtigen zum einjährig-frühzeitigen Eintritte in die Vorbereitung und strenge Beschäftigung im Pensionat des Unterzeichneten. Probezeit und Beförderung gratis. [17516]  
J. Damm, Vorstand der städt. Handelsschule.

Sopha's, Matratten u. Möbel billigst A. verkaufen bei Witt, Tapfereier, II. Klausstr. 4.

**Zu Antiquars-Abhaltungen**  
empfiehlt sich der  
Antiquar P. Pink, II. Klausstr. 4.

**Missionsfest in Cönnern**  
Sonntag, den 17. October, 2 Uhr Nachmittag. [17543]  
Helfprediger: Herr P. Hötzel aus Wapshburg. Nachver-anstaltung im Saale des „Schützenhauses“. Zu jeder V. theilung laubtredumlicht ein  
des Aistere Mission-Vereins.

**Die Herbstversammlung des evangelischen Vereins**  
in der Provinz Sachsen findet am 25./26. October cr. im Hotel zum „Kronprinzen“ in Halle a. S. halt. [17534]

Ich habe mich in Halle als praktischer Arzt niedergelassen. 7540  
Meine Wohnung ist Alter Markt No. 1. II. Etage.  
Sprechstunden früh bis 9 Uhr, Nachmittags 2-3 Uhr.  
Dr. Schreyer.

Ich bin von meiner Reise zurückgekehrt.  
Prof. Kohlschütter. [17539]

Geloben ein Negendarm auf dem höchsten Gottesacker. Näheres Hartstraße 8.

- Gedenktage aus der Welt- und Lokalgeschichte.**  
14. October.  
1066 Schlacht bei Hastings, in welcher Wilhelm der Eroberer den König Harald besiegt und den Thron Englands erringt.  
1788 Ueberfall bei Hochflur.  
1772 Gründung der königlich preussischen Seehandlung.  
1793 Zweite Theilung Polens zwischen Rußland, Oesterreich und Preußen.  
1803 Unglückliche Schlacht bei Jena und Auerstädt.  
1809 Napoleon zwingt Oesterreich zum Frieden von Wien.  
1829 Edward Foster geboren, der bekannte Abgeordnete.  
1872 Prinz Friedrich Heinrich Albrecht von Preußen geboren, jüngster Bruder des Kaisers.

- 1825 Gestorben zu Halle Professor G. Chr. Knapp, Theologe, geboren hierseits 1737, seit 1776 Dozent an der Universität, zuletzt auch Director der Brandischen Stiftungen.  
1857 Das neue Gebäude der Realschule zu Halle feierlich eingeweiht.

**Erinnerungen an Franz Vitzth.**  
In der Florentiner „Nouve Internationale“ veröffentlicht eine ungarische Schriftstellerin, Fel. Jung Wohl, welche seit ihrer Kindheit sehr nahe verbunden und ihr in den letzten Jahren als eine Art freiwilliger Sekretärin getraut hat, Erinnerungen an ihn, welche manches Interessante und ganz Intime enthalten.

Vitzth selbst hat ihr viel Material dazu geliefert, unter anderem ein Exemplar von Trifanos' „Biographischer Skizze Franz Vitzth's“, in welchem der Künstler durch eigenhändige Noten Vieles berichtet und ergänzt hat.  
Nicht wahr, so heilig es u. A. in diesen „Erinnerungen“, um eine treffliche Antwort zu verdienen. Wenn man seine Künstlerin würde verleset, könnte er sogar sehr rauh werden. Die Gattin eines fürstlichen Diplomaten fragte ihn einst im vollen Salon ganz laut: „Machen Sie gute Gespräche, Doctor?“ Worauf er kurz antwortete: „Durchlaucht, nur die Göttergötter und die Diplomaten machen gute Gespräche.“ Man frage ihn einst bei einem Diner, welche Art Menschen doch die Krinsen eines gewissen regierenden Hauses seien, mit denen er viel verkehrt hätte. Er antwortete nicht gleich, nach einer Viertelstunde aber ergriff er die Hand der Frau und sagte: „Wollen Sie, lieber Kind,







# Gebrüder Schultz, Halle a. S.,



Gr. Steinstr. 70—71.

Parterre u. I. Etage.

Ecke der Neuhäuser.

Unsere Adressen

## Damen- und Mädchen-Mäntel

bietet für die

### Herbst- und Winter-Saison

die denkbar größte Auswahl einfacher, mittlerer und hochfeiner Genres in allen erscheinenden Façons-Stoffen bei vorzüglicher Ausführung jeder Mode und erlauben wir uns zu bemerken, daß jede Façon in allen Weiten, selbst für die stärkste Dame vorrätig ist.

**Billige, doch feste Preise!**

**Auswahlendungen umgehend u. franco.**

## C. F. Hirsch Söhne,

Fabrik: Meerane i. S.

Inh.: M. Keller & Sohn.

Filiale: Halle a. S., Leipzigerstraße 3.

empfehlen dem geehrten Publikum ihr reichhaltiges Lager in

## Damen-Kleiderstoffen

zu festen Fabrikpreisen.

[16710]

Das Installationsgeschäft für Gas- und Wasser-Anlagen von **G. Günter**, Kl. Ulrichstr. 34 (3 Könige), empfiehlt sich zur Herstellung von Wasser-Closets, Toiletten und Bad-Einrichtungen, Pumpen- und Abri-Anlagen nach besten Systemen. [12618]

## Putz- und Modewaaren

von **Marie Birr**,

Große Steinstraße 18, neben Herrn Banquier Lehmann und Stadt Hamburg gegenüber Reichhaltige Auswahl in

## feinen Damenhüten

für die Herbst- und Winter-Saison zu soliden Preisen. [17516]

## Thüringer Kunstfärberei

**F. Madaus**, Leipzigerstr. 27.

Erweiterte und verbesserte Einrichtung für

**Chemische etc. Wäscherei.** Umrüben jeder Art Stoffe und Gegenstände der Kleidung, Möbel, von Subartien, Heuboden etc. in den

**höchstmöglichen Farben dieser Saison.**

Herrenüberzieher, Anzüge, Lamen, Regen- und Winter-Mäntel werden ungetrennt in den modernsten Farben umgefärbt. [17522]

## Gelegenheitskauf!

Offertiere einen grossen Posten schwerer reinwollener

## Damen-Capotten,

reeller Werth 6 und 7 pro Stück, jetzt 2, 2.50 und 3 Mark.

## Wolle,

anerkannt beste Qualität, Kollifund 1.90, 2, 2.40, 3.00 Mark.

## Handschuhe und Strümpfe,

große Auswahl, immer noch zu alten billigen Wollpreisen. [17522]

## Gustav Blochert,

Große Klausstraße 41.

## Sichere Rettung aller Hals-, Brust- u. Lungenkrankheiten!

Nach und schon Tausende geheilt, ertheilt Nachsicht zur Rückantwort Briefmarken beizulegen. [17509]

**A. Freytag**, Rittergutshaus, Nitter in Bromberg, Provinz Posen.

## Ich habe mich hier Poststraße 12 I.

als pract. Arzt u. Specialarzt für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten niedergelassen.

Meine Sprechstunden sind Vorm. von 9—11, Nachm. von 3—4 Uhr, Sonntags von 9—10 Uhr. [17481]

Außerdem werde ich Wochentags von 11—12 Uhr eine Sprechstunde für Unbemittelte abhalten.

**Dr. med. P. Schütte.**

Frankösische Nachhilfsstunden ertheilt ein Studiol., der lange in der franjösi. Schweiz war. Jägerpl. 22. [17521]

## Abonnements-Billets

des hiesigen Stadttheaters werden zum Verkauf angenommen von

**G. Hahn**, Poststraße 9. [17523]

## Reelles Heirathsgesuch.

Ein Herr, im besten Mannesalter, von angenehmem und imponirendem Aeußeren, nur etwas überflüssigen Vortrands, sucht einen reichen Schwiegervater, am liebsten mit nur einem Töchterchen, den es weiter nicht geben darf, ein Capitalisten, zur vorläufigen Bedingung letzter, Unbedingten, im ungefähren Betrage von 50—60000 M. künftigh zu machen. Größt gemeinte Eltern unter 30. Bittet man in der Exp. d. Bl. niederzuschreiben. [17524]

## Cacao - Offerte

bei grössten hiesigen Special-Geschäftes für Cacao's, Chocoladen u. Confitüren

von **A. Krantz Nachf.**, Inh. Theod. Grimme,

große Steinstraße 11. Halle a. S., große Steinstraße 11.

## Haupt-Niederlage

von van Houtens reinem holländ. Cacao Original-Art von 500 Pfund-Bücheln à 2.68 in 1002 Pfund-Bücheln à 2.74, in 2004 Pfund-Bücheln à 81 1/2 Einzeln, à 3.30, 1/2 Pfund à 1.80, 1/4 Pfund 95 1/2, bei 5 Pfund à 3.15, bei 10 Pfund à 2.97. Dieser Cacao ist an Wohlgeschmack und Süßlichkeit noch von keinem anderen Fabrikat übertroffen worden und wegen seines geringen Fettgehaltes dem Waschen am zuträglichsten.

Letzte Jahres-Production dieses Cacao's ca. 3,000,000 Kilo dieselben ergeben ca. 7,000,000 Bücheln.

Ferner offerire ich eine ebenfalls sehr gute

**Specialität! Cacao Vero. Specialität!**

à 1 Pfund-Bücheln à 3.00, 1/2 Pfund-Bücheln à 1.50, 1/4 Pfund-Bücheln 75 1/2, bei Einnahme von 5 Pfund-Bücheln à 2.70, bei 10 Pfund à 2.60, denselben angehängen: à 1 Pfund à 2.90, bei 5 Pfund 1/4 Pfund, bei 10 Pfund 1 Pfund Kaffee.

Ferner enthalte Cacao's, ist höchst, garantiert rein, à 1 Pfund à 2.90, à 2.00, à 1.80, und mit feinem Zusatz von feinstem Kaffee, umschl. à 1.60, bei 5 Pfund, 1/2 Pfund, bei 10 Pfund 1 Pfund Kaffee. **Postsendungen** von 10 an franco durch ganz Deutschland. Preislisten franco und gratis.

**Kleine Probe-Zosen** zum Verschenken mit anderen Cacao-Probieren gratis.

Leere Cacao-Bücheln werden zurückgenommen.

**Tafel-Chocoladen, 40 Sorten,** engl. Biscuits 46 Sorten, Confitures in allen denkbaren Sorten, Bonbonnières und Attrappen in unübertroffener Ausführung. **Spiele** mit Chocolate gefüllt für Kinder von 10 1/2 an.

## Chinesische Thee-Handlung

en gros. en detail. [13183]

Deutschland und England, welche sich den forpulenten Dankes würdig anstehen. Einer der schwersten deutschen Landesväter war der Markgraf Georg Friedrich von Brandenburg-Ansbach, der im Jahre 1693 starb; er wog 4 Centner, was erklärlich sein, wenn man bedenkt, daß er 7 Schuh lang war und sein Magen 6 Maß faßte. Der Naturforscher Linné verführte, in Anbetracht ein Viehflott zu gehen zu haben, das 500 holländische Pfund wog. Auch der Professor J. Schud u. Greifswald wog über 400 Pfund; Peter der Große wollte nicht glauben, daß des Professors Leib natürliches Fett sei, und dardans Einschnitte in denselben machen, wogegen der Professor aber lebhaften Einspruch erhob. In England haben es viele Leute zu hohem Körpergewichte gebracht. Ein 1724 gestorhener Viehhändler zu Lincoln wog 580 Pfund — er hatte täglich 18 Pfund Hündfleisch gegessen; er wurde aber übertrieben von einem 1790

zu Malton gestorbenen Speiserichthänder, der, erst 30 Jahre alt, 616 Pfund wog. In seinen Klädern hatten 7 Personen Platz; 12 Mann waren nötig, um seinen Leichnam auf einen kleinen Wagen zu heben, und um ihn ins Grab senken zu können, kontrairte man eine eigene Maschine. Aber die Deutschen lieben nicht hinter den Engländern zurück; auch sie haben ebenbürtige Vertreter außerordentlicher Körpergröße; der Starbrennehmer von Durlach der 1565 starb, wog auch seine 600 Pfund. Nicht viel weniger, nämlich 5 Centner 60 Pfund, hat ein Mann Namens Nicotini zu Dresden gewogen; er war drei Ellen hoch, konnte die Thüren nur passieren, wenn beide Flügel geöffnet waren, und mußte überhaupt vor 10 mander einfachen umsitzen. Auf einem starken Geruchswagen wurde er zur letzten Ruhe geleitet.

Verdacteur: W. Viehöf in Halle.

Verlag der Actiengesellschaft „Halle'sche Zeitung“. Expedition der Halle'schen Zeitung: Gr. Märkerstraße 11, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Halle. Gebauer-Schwetfche'sche Buchdruckerei.